

Niederschrift

5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.11.2001
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend waren vom Ausschuss:

Herr Chatzievgeniou, Pandelis	SPD	
Frau Daser, Dagmar	SPD	
Frau Gottschaldt, Eva Christiane	PDS/ML	
Frau Gottschlich, Hannelore	CDU	
Herr Kissel, Winfried	CDU	
Frau Lotz-Halilovic, Erika	SPD	
Frau Perabo, Dr. Christa	B 90 / Die Grünen	
Frau Petz, Katrin	B90/Die Grünen	
Herr Schwindack, Frederic	BfM	
Herr Severin, Ulrich	SPD	
Herr Usinger, Alexander	CDU	entschuldigt

Anwesend waren

vom Magistrat: Herr Stadtrat Dr. Kahle

vom Kinder- und
Jugendparlament:

von der Agenda Soziales:

von der Verwaltung: Frau Volkert, Herr Pöppler und Herr Bardelmann (Sozialamt),
Herr Backes und Herr Meyer (Jugendamt)

von der Presse:

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2001

Es wurden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Vorstellung der Konzeption der Wohnungslosenarbeit nach § 72 BSHG (ambulante Maßnahmen) durch Frau Jung vom Diakonischen Werk

Die Leiterin des Diakonischen Werkes Oberhessen, Frau Hanna Jung, stellte die Konzeption der Wohnungslosenarbeit im Rahmen des § 72 BSHG (ambulante Maßnahmen) vor. Sie erläuterte die Aufgaben und Ziele der Tagesaufenthaltsstätte anhand einer Tischvorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Verteilt wurden der Jahresbericht 2000 des Diakonischen Werkes Oberhessen, Informationen über Wohnungslosenhilfe und die Tagesaufenthaltsstätte (TAS).

TOP 3 Diskussion über den in der Septembersitzung ausgegebenen Bericht über Konsequenzen unterschiedlicher Elternbeitrags-Varianten in der Kindertagesbetreuung und Vorschläge für eine Neugestaltung der Kinderbetreuungsbeiträge

Stadtrat Dr. Kahle und Vertreter des Jugendamtes erläuterten Einzelfragen des vorgelegten Berichts.

Nach ausführlicher Diskussion des Berichts, die auf Antrag von Herrn Severin von 18.28 Uhr bis 18.50 Uhr unterbrochen wurde, wurden auf Vorschlag der Vorsitzenden Meinungsbilder zu drei Fragen hergestellt:

a) Soll auf Elternbeiträge ganz verzichtet werden?

Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig dagegen aus.

b) Soll das Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten vor allem für die unter 3-jährigen und die 6-12-jährigen Kinder ausgeweitet und verbessert werden?

Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus.

c) Soll entsprechend der Vorlage eine Angleichung der Gebühren von Krippen-, Kindergarten- und Hortgebühren erfolgen?

Die Ausschussmitglieder sprachen mehrheitlich (SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, PDS) dafür aus, CDU und BfM äußerten Bedenken hinsichtlich etwaiger Konsequenzen für Tagesmütter.

Mit diesem Meinungsbild soll der Bericht an den Jugendhilfeausschuss zur weiteren Beratung geleitet werden.

**TOP 4 Antrag der CDU-Fraktion betr. Kindertagesbetreuung
Vorlage: VO/0499/2001**

Frau Gottschlich sprach für den Antrag der CDU.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Perabo, machte darauf aufmerksam, dass die Formulierung insofern unrichtig ist, dass nicht der Magistrat, sondern die Stadtverordneten über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln entscheiden und dass Vorschlagsrecht der Stadtverordneten auch bezüglich der Verbesserung des Betreuungsangebots klar sein müsse. Frau Gottschlich lehnte es ab, den Antrag zu-

rückzunehmen und brachte stattdessen den nachfolgenden umformulierten Antrag ein:

"Die Stadt Marburg wird für den qualifizierten und bedarfsgerechten Ausbau und die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Marburg ein festes Budget pro Jahr vorsehen, das ungefähr der Höhe der Netto-Elternbeiträge für die städtischen Kindertagesstätten entspricht. Dieses Geld wird - basierend auf den Vorschlägen des Jugendamtes von September 2001 - für ein Innovationsprogramm Kindergartenbetreuung in den Jahren 2003 bis 2008 verwandt."

Herr Chatzievgeniou sprach gegen den Antrag.

Für den geänderten Antrag stimmten:

2 Mitglieder der CDU

1 Mitglied der BfM

Gegen den Antrag stimmten:

4 Mitglieder der SPD

2 Mitglieder der Bündnis 90 / Die Grünen

Enthaltungen:

1 Mitglied der PDS

Frau Gottschlich meldete Aussprache an.

Wie auch der Bericht ist dieser Antrag zunächst im Jugendhilfeausschuss zu beraten.

TOP 5 Vorstellung der Gesamtkonzeption zur Betreuung von Kindern in den Schulferien (Konzeption wird rechtzeitig nachgereicht.)

Stadtrat Dr. Kahle erläuterte zunächst, dass beabsichtigt ist, in den Oster- und Herbstferien das bestehende Angebot um ca. 30 Plätze zu erweitern und in den Sommerferien ca. 90 Plätze zusätzlich anzubieten.

In der Diskussion wurde unterschieden zwischen:

- a) Lösung des Betreuungsbedarfs in 2002
- b) langfristige Konzeption.

zu a)

Für das nächste Jahr wurde festgehalten, dass

-die im Januar erscheinende Ferienbroschüre ein Beiblatt mit den Ferienbetreuungsangeboten der Stadt und von Freien Frägern (soweit diese bereits bekannt sind) bekommen soll,

- eine Koordinationsperson (Herr Kleiner mit 50 % seines Deputats) die Eltern über die vorhandenen und geplanten Angebote informiert und auch deren Anmeldung entgegennimmt (auch derjenigen für Freie Träger, soweit diese damit einverstanden sind),
- durch die Koordinierung der Anmeldung auch deutlicher der Bedarf an Ferienbetreuungsplätzen erkennbar wird, an dem sich die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze im Sommer 2002 orientieren könnte,
- vor den Haushaltsberatungen eine erste Kalkulation für die derzeit geplanten zusätzlichen Ferienbetreuungsplätze vorgelegt werden sollte.

zu b)

Der Magistrat wird gebeten, auf der Grundlage der Vorlage ein langfristiges Konzept zu erarbeiten.

TOP 6 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Ehrung von in der Jugendarbeit aktiven ehrenamtlichen Mitarbeitern
Vorlage: VO/0470/2001

Herr Chatzievgeniou sprach für den Antrag. Stadtrat Dr. Kahle für den Magistrat.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 7 Leitbilder der Lokalen Agenda 21
Alle den Ausschuss betreffenden Aspekte sollen angesprochen werden.
Der Tagesordnungspunkt 7 wurde auf die Dezember-Sitzung vertagt.

TOP 8 Verschiedenes

a) Die Einladung des Haupt- und Finanzausschusses für die Haushaltsberatungen 2002 am 04.12.2001 wurde an die Mitglieder verteilt.

b) In der nächsten Sitzung soll die Beantwortung der Große Anfrage zum Projekt "Jugendhilfe - Schule" diskutiert werden. Dazu wird auf Vorschlag der Vorsitzenden, Frau Dr. Perabo, der Beirat des Projekts eingeladen.

c) Die Mitglieder des Ausschusses wurden befragt, ob es Probleme bei der Zustellung der Einladungen gab. Dies wurde ausdrücklich verneint! Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Einladungen am Mittwoch vor der jeweiligen Sitzung zugegangen sein müssen. Sollte dies nicht der Fall sein, möchten sie sich mit der Geschäftsstelle, Herrn Pöppler, in Verbindung setzen.

Marburg,

Vorsitzende:

**Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete**

Protokoll:

**Uwe Pöppler
Amtmann**